

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als
Kräftigungsmittel
für
Kinder und Erwachsene
unerreicht!
Dr. med. Hommel's Haematogen

Warnung vor Fälschung!

Herr Dr. med. B. Gätjen in Frankenu (Bez. Cassel) schreibt: „Nachdem ich schon früher öfters Gelegenheit hatte, mich von der vorzüglichen Wirkung Ihres Haematogen Hommel zu überzeugen, freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich kürzlich in einem Fall von beginnender Lungenschwindsucht bei einem dreijährigen Knaben das Haematogen mit ausgezeichnetem Erfolge anwendete. Die Kräfte des Kindes hoben sich nach täglicher Darreichung von zwei Kaffeelöffeln des Präparates in erfreulicher Weise und vor allem stellte sich guter Appetit ein.“

Herr Dr. med. H. Zeiss in Jessnitz (Anhalt) schreibt: „Unser Kind nimmt das Präparat sehr gerne; nach Genuss der ersten Flasche hat dasselbe eine viel gesündere Gesichtsfarbe und namentlich einen kolossalen Appetit bekommen.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Eiweissverbindung des Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr) Frs. 3. 25. — Dépôts in allen Apotheken. Litteratur (K-149-Z) mit hunderften von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Man verlange ausdrücklich
Dr. Hommel's Haematogen.

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M. und London E. C.

Inhalts-Verzeichnis des 4. Heftes.

	Seite		Seite
Ernst Zahn. Albin Zuberband. Roman. (Dritte Fortsetzung). Mit acht Kopfleiten von A. Hardmeyer, zwei Bignetten von R. Gehri, und einer Bleistiftstudie von F. A. Baud-Bovy, Genf	73	Alfr. Gobet. Die Drahtfugeln. Mit Abbildung	93
Rudolf Blümner. Die weite Welt. Gedicht	80	Karl Eichhorn. Der Freihof in Luzern. Mit zwei Abbildungen	93
A. Niggli. Die schweizerische Musik im 19. Jahrhundert und das erste schweizer. Tonkünstlerfest in Zürich vom 30. Juni bis 2. Juli 1900. Mit 38 Abbildungen	81	H. St. Frédéric Gobet. Mit Porträt	94
J. Stauffacher. Mitternacht auf Sanft Helena	88	A. G. Erläuterungen zu dem Bilde eines Neufundländerhundes	95
J. Bindschedler. Abendsonne. (Fortsetzung). Mit einer Kopfleite von E. Weber, Engstringen	89	Kochrezepte	Beilage
		Kunstbeilagen.	
		Nich. Schupp. Es geht bei gedämpfter Trommel Klang.	
		Napheal Nis. Die Ballfahrt mit dem Kranken Kinde.	
		Titelblatt.	
		Nich. Schupp. Bannerherr des Standes Uri.	

Die
GESELLSCHAFT

HALBMONATSSCHRIFT FÜR
LITTERATUR UND KUNST
HERAUSGEBER:
M. G. CONRAD u. L. JACOBOWSKI
XVI. JAHRGANG

Ältestes und führendes
Organ der modernen Be-
wegung in Litteratur und
Kunst.

Preis pro Vierteljahr 4 Mk.
Zu beziehen durch alle Buch-
handlungen u. Postämter so-
wie direkt vom Verlag.

Probenummer
umsonst.

DRESDEN LEIPZIG
VERLAG DER „GESELLSCHAFT“
E. PIERSON'S VERLAG
(INH. RICH. LINCKE)

Verlangen Sie überall

Seife

N^o 132. *)

Dieselbe verschafft
feinen Teint
und zarte Hände.
Überall zu kaufen
à 70 Cts. per Stück.

* Chrysanthemum-Ecke der „Schweiz“.

Citate über die Liebe.

Nur wer die Liebe kennt, der kennt
die Frauen, die Zeit, die Vorwelt, Früh-
ling, Erd' und Himmel.

L. Scheler, Lalenbrovier, Februar XIII.

So ist die Liebe beschaffen, dass sie
allein Rechte zu haben glaubt und alle
anderen Rechte vor ihr verschwinden.

Goethe, Wahlverwandtschaften I 12.

Spar', wenn du liebst, des Mundes Hauch,
Und brauch' ihn nur am rechten Orte.
Wie helles Feuer wenig Rauch,
Hat wahre Liebe wenig Worte.

Bodenstedt, Aus dem Nachlasse des Mirza-Schaffy 3. Buch:
Buch der Sprüche Nr. 17.

Wer sich am Süßen der Liebe will laben,
Ohne das Bitt're genossen zu haben,
Will im Tempel zu Mekka ruh'n,
Ohne das Pilgerkleid anzuthun.

Rückert, Gesammelte Gedichte: Vierzeilen I. Hundert Nr. 13.

Ein liebeleeres Menschenleben
Ist wie ein Quell, versiegt im Sand,
Weil er den Weg zum Meer nicht fand,
Wohin die Quellen alle streben.

Bodenstedt, Die Lieder des Mirza-Schaffy:
Cittis: Verschiedenes 12.

Liebe und Moschus lassen sich nicht
verheimlichen.

Persisches Sprichwort.

Hus: Daniel Sanders Citatenlexikon. Verlag von J. J. Weber, Leipzig
(Webers illustrierte Katechismen Nr. 176).

*) Es ist dies die berühmte Chrysanthemum-Seife von C. Buchmann & Co. in Winterthur.

(Schweiz 170)

Lenzburger Confitüren